



Die Wahl!

Das Weiter, obwohl laut und zeitweise recht unfreundlich war heute ganz darnach angekommen, die Stimmgäste herauszuholen. Die Stimmlästen wurden erst um 8 Uhr geöffnet und die Arbeit, welche schon Morgens füllt zur Arbeit gehen, und erst später am Abend von ihnen meist weit entlegenen Arbeitsplätzen heimgekehrt, hatten in Folge dessen keine Gelegenheit ihre Stimme abzugeben. Das wünschten die Republikaner und die Demokraten im Vorort, und eben darum hatten die beiden alten Parteien dies in rühernder Übereinstimmung so eingetragen.

Noch selten hat eine Stadtwohl so viel Interesse erregt als diese und so wird voraussichtlich die Stimmenabgabe eine sehr bedeutende sein.

Am Vormittag ist gewöhnlich das Votum nicht sehr stark, aber bis heute Mittag hatte bereits eine beträchtliche Stimmenabgabe stattgefunden. Alle drei im Felde befindlichen Parteien sind sehr sanguin, trotzdem etwas Bestimmtes noch nicht beobachtet werden kann. Viele Leute bringen ihren Stimmzettel in der Wagentasche mit sich, aber so und so viele lassen sich erst von den Handlungen der alten Parteien beeinflussen, denn die Eher der Parteien der Arbeiterpartei muss es gelingen werden, dass sie sich zu kleinen Künsten, wie sie von den Budapeitern angewendet werden, verstehen.

Geradezu erstaunlich ist es zu sehen, wie die alten Parteien Leute, denen man es am Gesicht anzieht, zu welcher Sorte sie gehören, in den Fahrwagen herbeiziehen.

Etwas Auffregung wurde im 1. Precinct, der 18 Ward (Coy's Ward) durch die Verhaftung der Farbigen George Wood und George Thompson verursacht. Sie sind angeklagt, Schnaps weggegeben zu haben und in ihrem Besitz fand man Zettel, auf welchen geschrieben stand:

"Hon. Mike Callahan - Bezahlten Sie dem Überbringer da, dasselbe als den Andern." W. J. C.

Außerdem befand sich die Zahl \$200,00 auf dem Zettel.

Sehr lebhaft war die Bevölkerung im südlichen Stadtteil. Das Arbeiterstid ist in der 24. und 25 Ward weit voraus. Auch in der 21., 22. und 23. Ward laufen die Arbeiterkandidaten sehr gut.

In der 17. Ward sind die Arbeiter sehr hoffnungsvoll. Von der 18. Ward läuft sich vorläufig nur sagen, dass Simon Coy mit einer Kiste Cigaren am Stimmzettel steht.

Die Republikaner haben in den nördlichen Wards ihren gewöhnlichen Anhang, während die Demokraten sich in einigen südlichen Wards mit den Arbeitern um den Sieg streiten.

In der 8. und in der 14. Ward wird ein hartes Votum für die Arbeiterkandidaten erwartet.

White ist dem Arbeiterstid voraus. Gefrischen wird nicht so viel als man erwartet. Viele Republikaner stimmen für Gembacher und für White.

Der Auffall der Wahl läuft sich noch gar nicht absehen. Die drei Parteien sind hoffnungsvoll.

Henry Helsch wurde heute Nachmittag verhaftet, weil er geistige Getränke am Wahltag weggegeben hatte.

Auf dem Polizei Gericht waren heute keine Gerichte in Sitzung. Einige, welche sich einen Affen gekauft, und einige Prostituierte erhielten die üblichen Strafen.

Ein Feuerhüpfen der Nähe des Automobilcuppens des J. B. & W. Bahn ist gestern Nacht um 10 Uhr in Brand geraten und wurde zum Betrage von \$200 beschädigt. In Over's Maschinenwerkstatt an Süd Pennsylvania Straße ist zu gleicher Zeit durch einen überdrückten Ofen ein kleiner Feuer entstanden.

Henry Comstock, der Zahnarzt und Redakteur eines fürlich geprägten Campagnedruckes genannt "Democrat" befindet sich in Schwierigkeiten, denn George Walls hat ihn wegen Provoke und profaner Sprache bei Squire Gibelmann verhaftet. George Walls ist ein Schriftsteller und war mit einem Collegen nach dem Office des Blattes gekommen um den Bormann nach Arbeit zu fragen. Comstock kam als sie eben die Kette hinausgingen hinzu und fragte nach ihrem Begehr. Walls sagte, dass sie den Bormann um Arbeit fragen wollten, worauf Comstock den beiden Arbeitern in großer Weise die Thüre wies und sagte, er habe keine Arbeit für solche Schriftsteller. Dann packte Comstock ihn am Arme und warf ihn hinaus. Das war am Samstag und gestern hat Comstock einem anderen Schriftsteller gegenüber eine ähnliche Haltung verübt. John Welsch, der an dem Blatt gearbeitet hatte, aber die Arbeit niedergelassen wollte, ging zu dem Bormann um sich keinen Job zu holen. Dabei geriet er mit demselben in Streit und wurde hinausgeworfen und von Comstock und dem Bormann Rammen. H. C. D. so überzeugt, dass er eine Zeit lang an den erzielten Verleihungen zu leiden haben wird.

Unter all den Gebrechen, denen das Fleisch verfallen, ist keines so unwillkommen, als eine hartnäckige Erfüllung, und kann das alte Haussmittel, Dr. Bull's Huster Syrup, nicht zu Hilfe, so werden gar viele Leidende die Hoffnung auf Heilung aufzubringen. Preis nur 25 Cents.

Die Todd Transcontinental Telephone Co. ließ sich incorporieren.

Die besten Bärten laufen man bei H. Schmid, No. 423 Madison Avenue.

41 Fälle Diphtheria, 12 Fälle Schorfleischer und 1 Fall von Malaria jetzt in der Stadt.

An Rudolph Boettcher's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Wurst von besserer Qualität. Alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Die Gesundheitsbehörde beschlagnahmte gestern 400 Pfund schlechtes Fleisch im Abbatoir.

Für ein gutes Glas Wein oder Wein bei der Glasche für Kränke, rein und unverfälscht, gebt zu Peter Frits.

Während der letzten Woche scheint eine Diebstahle es darauf abgesehen zu haben, die Townshid Schulhäuser zu rauben und es wurden Bücher im Wert von mehreren hundert Dollars gestohlen.

Verunglückt.

John Leit, der farbige Portier eines Stuhlwagens der Big Four Eisenbahn lebte sich gestern Nachmittag auf dem Wege hierher zum Wagen heraus und wurde durch einen Zahn an welchen der Zug vorüberfuhr so schlimm am Kopf verletzt, dass er auf dem Wege wieder starb. Der Mann hatte seine Heimat in bieger Stadt.

Einer der Beamten der Reformsschule zu Plainfield fuhr in einem Buggy, als plötzlich das Pferd schau wurde. Er sprang aus dem Buggy und erlitt dabei Verletzungen am Kopf, denen er gestern erlag. Er hinterließ eine Frau und ein Kind und kein Kind.

William Beck, ein junger Mediziner in Dr. Morse's Office wurde vorgestern Abend spazieren als plötzlich das Pferd schau wurde und die Deichsel brach. Der junge Mann wollte das Pferd ausspannen, wobei das Pferd ihm in's Gesicht schlug, eine sehr gefährliche Verlehung verursachend.

Der deutsche Farmer Herman Zimmerman, welcher südlich von der Stadt wohnt, kam heute früh mit einer Ladung Wurstfleisch mit sich, aber so und so viele lassen sich erst von den Handlungen der alten Parteien beeinflussen, denn die Eher der Parteien der Arbeiterpartei muss es gelingen werden, dass sie sich zu kleinen Künsten, wie sie von den Budapeitern angewendet werden, verstehen.

Geradezu erstaunlich ist es zu sehen, wie die alten Parteien Leute, denen man es am Gesicht anzieht, zu welcher Sorte sie gehören, in den Fahrwagen herbeiziehen.

Etwas Auffregung wurde im 1. Precinct, der 18 Ward (Coy's Ward) durch die Verhaftung der Farbigen George Wood und George Thompson verursacht. Sie sind angeklagt, Schnaps weggegeben zu haben und in ihrem Besitz fand man Zettel, auf welchen geschrieben stand:

"Hon. Mike Callahan - Bezahlten Sie dem Überbringer da, dasselbe als den Andern." W. J. C.

Außerdem befand sich die Zahl \$200,00 auf dem Zettel.

Sehr lebhaft war die Bevölkerung im südlichen Stadtteil. Das Arbeiterstid ist in der 24. und 25 Ward weit voraus. Auch in der 21., 22. und 23. Ward laufen die Arbeiterkandidaten sehr gut.

In der 17. Ward sind die Arbeiter sehr hoffnungsvoll. Von der 18. Ward läuft sich vorläufig nur sagen, dass Simon Coy mit einer Kiste Cigaren am Stimmzettel steht.

Die Republikaner haben in den nördlichen Wards ihren gewöhnlichen Anhang, während die Demokraten sich in einigen südlichen Wards mit den Arbeitern um den Sieg streiten.

In der 8. und in der 14. Ward wird ein hartes Votum für die Arbeiterkandidaten erwartet.

White ist dem Arbeiterstid voraus. Gefrischen wird nicht so viel als man erwartet. Viele Republikaner stimmen für Gembacher und für White.

Der Auffall der Wahl läuft sich noch gar nicht absehen. Die drei Parteien sind hoffnungsvoll.

Henry Helsch wurde heute Nachmittag verhaftet, weil er geistige Getränke am Wahltag weggegeben hatte.

Auf dem Polizei Gericht waren heute keine Gerichte in Sitzung. Einige, welche sich einen Affen gekauft, und einige Prostituierte erhielten die üblichen Strafen.

Ein Feuerhüpfen der Nähe des Automobilcuppens des J. B. & W. Bahn ist gestern Nacht um 10 Uhr in Brand geraten und wurde zum Betrage von \$200 beschädigt. In Over's Maschinenwerkstatt an Süd Pennsylvania Straße ist zu gleicher Zeit durch einen überdrückten Ofen ein kleiner Feuer entstanden.

Henry Comstock, der Zahnarzt und Redakteur eines fürlich geprägten Campagnedruckes genannt "Democrat" befindet sich in Schwierigkeiten, denn George Walls hat ihn wegen Provoke und profaner Sprache bei Squire Gibelmann verhaftet. George Walls ist ein Schriftsteller und war mit einem Collegen nach dem Office des Blattes gekommen um den Bormann nach Arbeit zu fragen. Comstock kam als sie eben die Kette hinausgingen hinzu und fragte nach ihrem Begehr. Walls sagte, dass sie den Bormann um Arbeit fragen wollten, worauf Comstock den beiden Arbeitern in großer Weise die Thüre wies und sagte, er habe keine Arbeit für solche Schriftsteller. Dann packte Comstock ihn am Arme und warf ihn hinaus. Das war am Samstag und gestern hat Comstock einem anderen Schriftsteller gegenüber eine ähnliche Haltung verübt. John Welsch, der an dem Blatt gearbeitet hatte, aber die Arbeit niedergelassen wollte, ging zu dem Bormann um sich keinen Job zu holen. Dabei geriet er mit demselben in Streit und wurde hinausgeworfen und von Comstock und dem Bormann Rammen. H. C. D. so überzeugt, dass er eine Zeit lang an den erzielten Verleihungen zu leiden haben wird.

Unter all den Gebrechen, denen das Fleisch verfallen, ist keines so unwillkommen, als eine hartnäckige Erfüllung, und kann das alte Haussmittel, Dr. Bull's Huster Syrup, nicht zu Hilfe, so werden gar viele Leidende die Hoffnung auf Heilung aufzubringen. Preis nur 25 Cents.

Die Todd Transcontinental Telephone Co. ließ sich incorporieren.

Die besten Bärten laufen man bei H. Schmid, No. 423 Madison Avenue.

41 Fälle Diphtheria, 12 Fälle Schorfleischer und 1 Fall von Malaria jetzt in der Stadt.

An Rudolph Boettcher's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Wurst von besserer Qualität. Alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Die Gesundheitsbehörde beschlagnahmte gestern 400 Pfund schlechtes Fleisch im Abbatoir.

Für ein gutes Glas Wein oder Wein bei der Glasche für Kränke, rein und unverfälscht, gebt zu Peter Frits.

Während der letzten Woche scheint eine Diebstahle es darauf abgesehen zu haben, die Townshid Schulhäuser zu rauben und es wurden Bücher im Wert von mehreren hundert Dollars gestohlen.

Nationales deutsch-amerikanisches Lehrseminar.

Das Erziehungs- und Unterrichtswesen Deutschlands hat längst in der civilen Welt Anerkennung gefunden und war von manchen amerikanischen Pädagogen und Schulmännern gewissensmässig als Muster betrachtet, als der deutsch-amerikanische Lehrerbund die Errichtung des Seminars anregte und schliesslich zur Ausführung brachte.

Einem der Beamten der Reformsschule zu Plainfield fuhr in einem Buggy, als plötzlich das Pferd schau wurde. Er sprang aus dem Buggy und erlitt dabei Verletzungen am Kopf, denen er gestern erlag. Er hinterließ eine Frau und ein Kind und kein Kind.

William Beck, ein junger Mediziner in Dr. Morse's Office wurde vorgestern Abend spazieren als plötzlich das Pferd schau wurde und die Deichsel brach. Der junge Mann wollte das Pferd ausspannen, wobei das Pferd ihm in's Gesicht schlug, eine sehr gefährliche Verlehung verursachend.

Der deutsche Farmer Herman Zimmerman, welcher südlich von der Stadt wohnt, kam heute früh mit einer Ladung Wurstfleisch mit sich, aber so und so viele lassen sich erst von den Handlungen der alten Parteien beeinflussen, denn die Eher der Parteien der Arbeiterpartei muss es gelingen werden, dass sie sich zu kleinen Künsten, wie sie von den Budapeitern angewendet werden, verstehen.

Geradezu erstaunlich ist es zu sehen, wie die alten Parteien Leute, denen man es am Gesicht anzieht, zu welcher Sorte sie gehören, in den Fahrwagen herbeiziehen.

Ein Feuerhüpfen der Nähe des Automobilcuppens des J. B. & W. Bahn ist gestern Nacht um 10 Uhr in Brand geraten und wurde zum Betrage von \$200 beschädigt. In Over's Maschinenwerkstatt an Süd Pennsylvania Straße ist zu gleicher Zeit durch einen überdrückten Ofen ein kleiner Feuer entstanden.

Henry Comstock, der Zahnarzt und Redakteur eines fürlich geprägten Campagnedruckes genannt "Democrat" befindet sich in Schwierigkeiten, denn George Walls hat ihn wegen Provoke und profaner Sprache bei Squire Gibelmann verhaftet. George Walls ist ein Schriftsteller und war mit einem Collegen nach dem Office des Blattes gekommen um den Bormann nach Arbeit zu fragen. Comstock kam als sie eben die Kette hinausgingen hinzu und fragte nach ihrem Begehr. Walls sagte, dass sie den Bormann um Arbeit fragen wollten, worauf Comstock den beiden Arbeitern in großer Weise die Thüre wies und sagte, er habe keine Arbeit für solche Schriftsteller. Dann packte Comstock ihn am Arme und warf ihn hinaus. Das war am Samstag und gestern hat Comstock einem anderen Schriftsteller gegenüber eine ähnliche Haltung verübt. John Welsch, der an dem Blatt gearbeitet hatte, aber die Arbeit niedergelassen wollte, ging zu dem Bormann um sich keinen Job zu holen. Dabei geriet er mit demselben in Streit und wurde hinausgeworfen und von Comstock und dem Bormann Rammen. H. C. D. so überzeugt, dass er eine Zeit lang an den erzielten Verleihungen zu leiden haben wird.

Unter all den Gebrechen, denen das Fleisch verfallen, ist keines so unwillkommen, als eine hartnäckige Erfüllung, und kann das alte Haussmittel, Dr. Bull's Huster Syrup, nicht zu Hilfe, so werden gar viele Leidende die Hoffnung auf Heilung aufzubringen. Preis nur 25 Cents.

Die Todd Transcontinental Telephone Co. ließ sich incorporieren.

Die besten Bärten laufen man bei H. Schmid, No. 423 Madison Avenue.

41 Fälle Diphtheria, 12 Fälle Schorfleischer und 1 Fall von Malaria jetzt in der Stadt.

An Rudolph Boettcher's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Wurst von besserer Qualität. Alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Die Gesundheitsbehörde beschlagnahmte gestern 400 Pfund schlechtes Fleisch im Abbatoir.

Für ein gutes Glas Wein oder Wein bei der Glasche für Kränke, rein und unverfälscht, gebt zu Peter Frits.

Während der letzten Woche scheint eine Diebstahle es darauf abgesehen zu haben, die Townshid Schulhäuser zu rauben und es wurden Bücher im Wert von mehreren hundert Dollars gestohlen.

Alles, was da ist!

Das Erziehungs- und Unterrichtswesen Deutschlands hat längst in der civilen Welt Anerkennung gefunden und war von manchen amerikanischen Pädagogen und Schulmännern gewissensmässig als Muster betrachtet, als der deutsch-amerikanische Lehrerbund die Errichtung des Seminars anregte und schliesslich zur Ausführung brachte.

Der Bröderung der Anstalt — in Milwaukee am 1. September 1878 — war ein Unternehmung geschaffen, welches Lehrer für die amerikanischen Volksschulen heranziehen und sie befähigen sollte, in allen Fächern und beiden Sprachen (in der englischen sowohl wie in der deutschen) nach den Grundlagen der entwickelnden Metode zu unterrichten. Durch die Gründung des Seminars wurde einem dringenden Bedürfnis Rechnung getragen und da dasselbe eine Stiftung des gesammten Deutschamerikanerthums ist und einen nationalen Charakter trägt, sollte auch über Deutschamerikaner es als Ehrenpflicht betrachtet, dasselbe so auszubauen zu helfen, das es ganz den Absichten seiner Gründer zu entsprechen vermag.

Der Lehrplan gibt für jeden Zeitabschnitt in den dreijährigen Currs ein ausführliches Programm. Der Unterricht ist auf 4 deutsche und 3 amerikanische Lehrer verteilt. Drei der bewährtesten Pädagogen bilden in Verbindung mit dem Director und dem Lehrercollegium die Prüfungskommission. Für die jüngstige praktische Vorbereitung zum Lehrfach, wird durch die mit dem Seminar eng verbundene deutsch-anglische Akademie eine passende Gelegenheit geboten.

Von der letzten Generalversammlung wurde auch die Einrichtung einer Präparandenklasse in Aussicht genommen, um jungen Leuten, deren Vorbildung sich in irgend einer Beziehung noch als ungünstig erweist, den weiteren Eintritt in das Seminar zu ermöglichen.

Der diesjährige Unterricht wurde mit 25 Seminaristen eröffnet, dieselben kommen aus folgenden Städten:

1 von Connecticut, 1 Indiana, 1 Illinois, 1 Iowa, 2 Massachusetts, 2 Minnesota, 3 New York, 3 Ohio, 1 Rhode Island und 10 aus Wisconsin.

Es würde zu weit führen, wollten wir heute die Näheren der Bielefelder und bislangen Wissenswertes des Seminars hinweisen.

Lizzie Hoffmann, eine deutsche Witwe war vor mehreren Wochen wegen Prostitution in's Arbeitshaus geschickt worden. Am letzten Samstag in diesem Monat fand man Zigaretten, Schnaps und eine große Menge Geld in ihrer Tasche.

Sammy Hoffmann, eine deutsche Witwe, welche noch unwohl ist und sie klagt, dass der Aufseherin Frau Higgins, die Aufseherin, sie nicht mehr behandelt.

Die Seminararbeiter erläutern sich gern bereit, über die Anstalt noch beliebige Auskünfte zu geben. Man wende sich zu diesen Zwecken an den Secretar des Nationalausschusses unter der Adresse: E. Ahm, 3